

Der Spagat zwischen den Interessen

Wie bringen wir den Wirtschaftsstandort und Lebensraum Vorarlberg unter einen Hut?

1. Juni 2017, Festspielhaus Bregenz

www.ibet.at

Volksabstimmungen bei Quartiersentwicklungen, Demonstrationen bei Infrastrukturvorhaben, Bürgerinitiativen bei Betriebsansiedlungen, Menschenketten bei Flächenwidmungen für Industriebetriebe. Beispiele der jüngsten Vergangenheit zeigen: Der Interessenskonflikt zwischen Wirtschaft, Landwirtschaft, Naturschutz und Lebensraum in Vorarlberg wird immer spürbarer. Die positive Wirtschaftsentwicklung und der anhaltende Bevölkerungszuwachs verstärken zudem die Auseinandersetzung um den noch zur Verfügung stehenden Raum. Für mehr Legitimation der Entscheidungen und Vorhaben setzen Politik und Wirtschaft auf neue Formen der Kommunikation, Partizipation und Transparenz. Die rechtzeitige, gezielte Einbindung Betroffener kann in der Tat Konsens schaffen, doch die Umsetzung ist nicht immer einfach und ein Erfolg nicht obligatorisch.

„Wie kann Raum und Boden adäquat verwendet werden?“

„Vor welchen Herausforderungen steht die Raumplanung?“

„Kann ein gemeinsames Verständnis von Raumnutzung entwickelt werden?“

„Welche Modelle der Beteiligung haben sich bewährt?“

„Wo stößt der Partizipationsgedanke an seine Grenzen?“

Diese aktuellen Herausforderungen thematisieren ausgewiesene Experten beim Impulsforum ibet 2017.

Eine Veranstaltung von

wiko prevent | k
Akzeptanz durch Kommunikation

In Partnerschaft mit



Programm

- 08:30 *Einlass*
- 09:00 Begrüßung
Dieter Bitschnau, Geschäftsführer wikopreventk
- 09:15 Eröffnungsinterview
Hans-Peter Metzler, Präsident der Wirtschaftskammer Vorarlberg
- 09:30 **„Projekte zwischen Protesten und Akzeptanz – Die Rolle von Kommunikation und Öffentlichkeitsbeteiligung“**
Prof. Dr. Frank Brettschneider, Leiter Institut für Kommunikationswissenschaft an der Universität Hohenheim und Buchautor von „Stuttgart 21 – Ein Großprojekt zwischen Protest und Akzeptanz“

Themenblock I: Akzeptanz durch Beteiligung

- 10:15 **„Antworten statt Interessenskonflikte – Erfahrungen der Bürgerbeteiligung in Baden-Württemberg“**
Ulrich Arndt, Leiter Stabsstelle für Zivilgesellschaft und Bürgerbeteiligung, Staatsministerium Baden-Württemberg
- 10:45 *Kaffeepause*
- 11:15 **„Der gemeinsame Weg zur Bahntrasse – Das Beteiligungsverfahren für den Brenner-Nordzulauf“**
DI Martin Gradnitzer, Projektleiter ÖBB Infrastruktur AG
- 11:45 Im Gespräch
„Partizipation – Allheilmittel oder Irrweg?“
 - Prof. Dr. Frank Brettschneider, Leiter Institut für Kommunikationswissenschaft an der Universität Hohenheim
 - Dr. Manfred Hellrigl, Leiter Büro für Zukunftsfragen, Amt der Vorarlberger Landesregierung
 - DI Jörg Zimmermann, Abteilung Allgemeine Wirtschaftsangelegenheiten, Amt der Vorarlberger Landesregierung
 - Mag. Sabine Volgger, Leiterin Geschäftsfeld Prozessgestaltung, wikopreventk
- 12:30 *Kulinarische Auszeit mit regionalen Spezialitäten*

Themenblock II: Handlungsfähigkeit durch Kooperation und Raumplanung

- 13:30 **„Flächenverfügbarkeit als Voraussetzung für eine positive Wirtschaftsentwicklung“**
Dr. Joachim Heinzl, Geschäftsführer Wirtschaftsstandort Vorarlberg (WISTO)
- 14:00 **„Projekt Vision Rheintal 2016+: Gemeinsam Vorarlberg weiter entwickeln“**
DI Sabina Danczul, Projektleiterin Vision Rheintal
- 14:30 **„Aktives Flächenmanagement für Kommunen und Regionen – Instrumente und Lösungsansätze“**
Dr. Gerald Mathis, Geschäftsführer ISK Institut für Standort-, Regional- und Kommunalentwicklung, Dornbirn
- 15:00 *Kaffeepause*
- 15:30 Im Gespräch
„Planungsleitbild gesucht – wohin entwickelt sich Vorarlberg?“
 - Landesstatthalter Mag. Karl-Heinz Rüdiger, Land Vorarlberg
 - Dipl.-Ing. Hubert Rhomberg, Vize-Präsident der Industriellenvereinigung Vorarlberg
 - Ing. Rainer Siegele, Bürgermeister Gemeinde Mäder und Sprecher der Initiative „vau hoch drei“ (Gemeinwohlorientierte Raumentwicklung Vorarlberg)
- 16:30 *Ausklang*

Moderation: Mag. Susanne Delle Karth, wikopreventk

Anmeldung

- Ja, ich nehme an der ibet 2017 zum Thema „Der Spagat zwischen den Interessen“ teil und bitte um die Zusendung der Bestätigung und Rechnung in Höhe von € 195,- exkl. USt.

Leistungen: Besuch des Impulsforums, Tagungsunterlagen auf USB-Stick, Mittagessen, Kaffeepausen, Ausklang

Name: _____

Firma: _____

Adresse: _____

E-Mail: _____

Wir bitten um Verständnis, dass eine Teilnahme ausschließlich nach Einlangen der vollen Teilnahmegebühr auf unserem Geschäftskonto möglich ist. Eine Zahlungsbestätigung wird akzeptiert. Bei Stornierung der Teilnahme bis 15 Tage vor der Veranstaltung fallen keine Gebühren an. Ab dem 14. Tag werden 50 %, ab dem 7. Tag 100 % Stornogebühr verrechnet. Ein Ersatzteilnehmer kann genannt werden. Gerichtsstand und Erfüllungsort ist Innsbruck.

Die Teilnahmegebühr überweisen Sie bitte auf unser Konto bei der Tiroler Sparkasse Bank AG, IBAN AT70205030000008970, BIC SPIHAT22. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.ibet.at oder direkt beim Veranstalter. Anmeldung über das beiliegende Anmeldeformular, telefonisch oder via Fax unter den unten angeführten Nummern oder per E-Mail an bregenz@wikopreventk.com. Die ibet ist eine Veranstaltung der Kommunikationsberatung wikopreventk.

wikopreventk GmbH
Anton-Schneider-Straße 12
A-6900 Bregenz
Tel: +43-5574-53333-0
Fax: +43-5574-53333-9
bregenz@wikopreventk.com

Die ibet entspricht den Kriterien des Österreichischen Umweltzeichens für „Green Meetings & Green Events“. Wir empfehlen die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

